

Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf



Einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest!

Seit über eineinhalb Jahrzehnten tragen die Frühjahrsputz-Aktionen der NÖ Umweltverbände und des Landes NÖ dazu bei, dass die Lebensqualität in Niederösterreich verbessert wird. Jedes Jahr werden von März bis Juni rund 200 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt. Niederösterreichweit haben sich seit 2006 eine halbe Million freiwillige Helfer an den rund 8.000 Frühjahrsputz-Aktionen beteiligt.

Abfallbericht 2021: 73.000 t Müll

> Mehr dazu auf Seite 2

TAschenbecher gegen Littering

> Mehr dazu auf Seite 4

Suche nach dem #Trennsetter 2022

> Mehr dazu auf Seite 5

Abfallbericht 2021 Das "große Ausmisten" ist zu Ende

2021 war kein Jahr wie jedes andere: Der Alltag pendelte zwischen Lockdowns und Öffnungen, die Lebensund Konsumgewohnheiten, die ein Jahr zuvor gehörig durcheinandergebracht worden sind, begannen sich allmählich zu normalisieren. Und wie der seit Jahren konstante Bevölkerungszuwachs belegt, bleibt vor allem der Süden des Bezirks weiterhin als Wohngegend attraktiv. All diese Effekte spiegeln sich auch in der Abfallwirtschaft wider.

Insgesamt sammelte der G.V.U. Bezirk Gänserndorf 2021 knapp 73.000 Tonnen an Abfällen – das sind rund 1,4 Prozent weniger als im Rekordjahr 2020.

Die 72.732 Tonnen Abfall setzen sich aus 24.113 Tonnen an unverwertbaren Abfällen (Rest- und Sperrmüll, Inert- und Problemstoffe) sowie aus verwertbaren Abfällen - bestehend aus 17.571 Tonnen Altstoffen (z.B. Alteisen, Altpapier) und 31.048 Tonnen biogener Abfälle - zusammen.

Rückgang bei biogenen Abfällen

Die stärkste Veränderung war bei biogenen Abfällen zu beobachten: Aufgrund des vergleichsweise niederschlagsarmen Jahres 2021 wurde mit 17.406 Tonnen um 4 % weniger Grünschnitt und mit 13.642 Tonnen um 2 % weniger in der Biotonne gesammelt als im Jahr davor.

Daneben sticht noch der Restmüll mit einer mehr als 6 %-igen Abnahme auf 12.885 Tonnen hervor, allerdings verbunden mit einem fast 13 %-igen Anstieg bei Sperrmüll auf 7.906 Tonnen.

Einen Rekordzuwachs um fast 14 % gab es mit 761 Tonnen bei den Kartonagen - eine deutliche Auswirkung vermehrten Online-Shoppings.

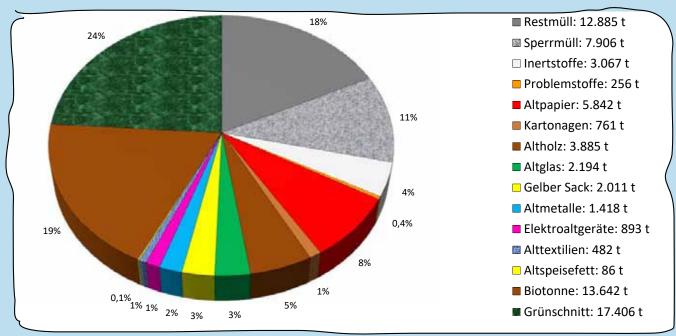
An Inertstoffen (nicht recycelbaren Bauschutt) wurden 2021 mit 3.067 Tonnen um rund 3 % noch mehr abgegeben als schon im Rekordjahr davor, möglicherweise ein Indiz auf verstärkte Neu- und Umbautätigkeiten während der Corona-Pandemie.

Abnahme bei Altmetallen & Problemstoffen

Die 6 %-ige Abnahme bei Altmetallen auf 1.418 Tonnen und die 25 %-ige an übernommenen Problemstoffen (256 Tonnen) beruht vermutlich auf dem intensiven "Ausmisten" schon im Jahr 2020, sodass 2021 weniger zum Entsorgen übrig blieb.

Bei den übrigen Abfallarten waren hingegen nur geringe Veränderungsraten in Vergleich zu 2020 zu beobachten. So blieb beispielsweise die Sammlung im Gelben Sack mit 2.011 Tonnen nahezu unverändert, ebenso konstant blieben die Jahresmengen an Altglas (2.194 Tonnen) und an Altpapier (5.842 Tonnen).

G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl erinnert: "Abfallvermeidung und -trennung in den heimischen Haushalten darf auch in Zeiten von Corona nicht vergessen werden, um auch in Zukunft eine nachhaltige Verwertung und Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten."



Frühjahrsputz 2022 wir halten Niederösterreich sauber!

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 gestartete Frühjahrsputz-Aktion ist die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes.

Seit über eineinhalb Jahrzehnten tragen die Frühjahrsputz-Aktionen dazu bei, dass die Lebensqualität in NÖ verbessert wird. Jedes Jahr werden von März bis Juni rund 200 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt. Niederösterreichweit haben sich seit 2006 eine halbe Million freiwillige Helfer an den rund 8.000 Frühjahrsputz-Aktionen beteiligt.



Sie wollen am Frühjahrsputz teilnehmen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten? So funktioniert's: Einfach auf unserer Webseite www.umweltverbaende.at/gaenserndorf unter der Rubrik, Frühjahrsputz" anmelden. Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf unterstützt Sie mit Sammelmaterialien. Bitte unbedingt bei der Anmeldung die Anzahl der benötigten Warnwesten für Erwachsene bzw. für Kinder, Handschuhe in den Größen 6, 8 bzw. 11 und Müllsäcke angeben. Und schon kann es losgehen.

Berichten und gewinnen

Berichten Sie uns über die von Ihnen durchgeführte Aktion und dokumentieren Sie damit Ihr Engagement für ein sauberes Niederösterreich! Laden Sie zusätzlich noch ein Foto von Ihrem Erfolg beim Müllsammeln hoch und Sie können 1 von 100 regionalen Gewinn-Packages im Wert von 60 Euro gewinnen!

Im Sinne der Abfallvermeidung Elektronische Zustellung der G.V.U.-Vorschreibung

Mit 1.1.2020 trat das Recht auf elektronischen Postverkehr mit Behörden in Kraft. Im Sinne des Umweltschutzes und der Abfallvermeidung bietet auch der G.V.U. Bezirk Gänserndorf an, die Vorschreibungen auf dem elektronischen Postweg zu verschicken.

Wer dieses Service in Anspruch nehmen möchte, hat zwei Möglichkeiten:

Die E-Zustellung

Personen, die bei einem behördlichen Zustelldienst registriert sind, erhalten die Sendung in ihr elektronisches Postfach zugestellt z.B. "Mein Postkorb" von www.oesterreich.gv.at, die APP "Digitales Amt" oder das Unternehmensserviceportal www.usp.gv.at. Die Nachrichten stehen 70 Tage zur Abholung zur Verfügung. Hat man sich für die elektronische Zustellung

einmal registriert, erhält man automatisch die Vorschreibungen aller Behörden, die dieses Service anbieten

Registered Mail

Der Empfänger erhält ein E-Mail mit einem Link auf das beim Zustellserver abgelegte Dokument (z.B. "Brief-Butler"). Wird die Rechnung innerhalb eines definierten Zeitraumes nicht abgeholt, dann wird sie automatisch ausgedruckt und per Post versendet.

Wenn Sie sich auf unserer Webseite unter www.um-weltverbaende.at/gaenserndorf unter der Rubrik "Bürgerservice", Unterrubrik "Formulare" unter der "Dualen Postzustellung" anmelden, erhalten Sie ausschließlich die Vorschreibungen des G.V.U. Bezirk Gänserndorf in elektronischer Form.

Der TAschenbecher Ein umweltbewusster Begleiter

Er ist handlich, clever und angetreten, um eines der größten Littering-Probleme zu bekämpfen: Der TAschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein Aschenbecher für die Hosentasche.

Der innovative Begleiter für umweltbewusste Raucher wurde in Melk entwickelt und ist vom Scheitel bis

TASCHENBECHER

zur Sohle ein NÖ Produkt. Er passt in jede Hosentasche und nimmt den Zigarettenstummel problemlos auf. Es ist auch nicht nötig, die Zigarette vorher auszudrücken, sie geht in Sekundenschnelle aufgrund des Sauerstoffmangels aus. Für die Beklebung der TAschenbecher ist die Caritas in Pöchlarn zuständig.

5.000 Tonnen Zigarettenstummel im Jahr

15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht, dadurch fallen 5.000 Tonnen Ziga-

> rettenstummeln an. 80 Prozent landen in der Natur und wirken sich schädlich auf die Umwelt aus.

Zigarettenstummel sind extrem robust und benötigen 10 bis 15 Jahre, um in der Natur vollständig zu verrotten. Bis dahin setzen sie neben Nikotin und Teer auch weitere hochgiftige Substanzen wie Blausäure, Dioxine und Schwermetalle frei.

Die beliebten TAschenbecher sind demnächst auf den Gemeindeämtern der G.V.U.-Verbandsgemeinden und beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf erhältlich. Fordern Sie ihr persönliches Exemplar bei Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger unter Tel. 02574/8954-13 oder per Mail m.kapfinger@gvu-gf.at an.

2. Chance für Pullis & Co 67 % der Alttextilien sind noch tragbar

482 Tonnen Alttextilien wurden im Jahr 2021 in den G.V.U.-Mitgliedsgemeinden gesammelt. Aber was passiert mit den Kleidungsstücken und Schuhen?

Die in den Alttextilien-Containern gesammelten Altkleider und Schuhe kommen in eine Sortieranlage. Laut einer Studie des Umweltbundesamtes und des Vereins Humana aus dem Jahr 2019 sind 67,3 Prozent davon weiterverwendbare bzw. tragbare Kleidung und Schuhe für den Second Hand-Shop.

23 Prozent werden beim Recycling in der Putzlappenindustrie oder als Dämmstoffe in der Autoindustrie weiterverarbeitet.

9 Prozent kommen zur Abfallbeseitigung.

Was darf in den **Altkleider-Container?**

- a tragbare Kleidung
- a tragbare Schuhe
- a Taschen, Gürtel, Hüte, Krawatten
- a Polster, Decken
- Bettwäsche, Haushaltswäsche (wie z.B. Handtücher)

Kaputte Kleidung und Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf Restmülltonne entsorgen.



Schuhe bitte über die entsorgt die Alttextilien in Kooperation mit dem Verein Humana.

#Trennsetter 2022 Einfallsreichtum und Innovation

#Trennsetter 2022 werden und wirklich etwas bewegen!

Das Land Niederösterreich und die Niederösterreichischen Umweltverbände machen sich auf die Suche nach echten #Trennsettern und bekommen dabei prominente Unterstützung von Erfolgsautor Thomas Brezina, Nachhaltigkeitsprofi Astrid Aschenbrenner und Comedian Michael Buchinger.

Täglich werden in Niederösterreich rund 2.700 Tonnen Müll aus Haushalten entsorgt. Zwar werden etwa zwei Drittel davon bereits getrennt gesammelt und recycelt, dennoch verbleiben besonders im Restmüll Unmengen wertvoller Materialien.

Kreative Köpfe gesucht

Gesucht sind daher kreative Köpfe aus ganz Niederösterreich, die mit ihren Konzepten und Projekten das Potenzial haben, zu echten Vorreitern zu werden. Es geht um Einfallsreichtum und innovative Antworten auf die Fragen: Wie können wir den Anteil der getrennten Wertstoffe erhöhen? Wie lassen sich noch verwendbare Bestandteile von Produkten vor dem Wegwerfen bewahren? Und wie können möglichst viele Menschen zum Mitmachen motiviert werden?

Die Teilnahme ist ganz einfach:

- a Idee entwickeln und in einem selbst gemachten Video präsentieren.
- a Erklärvideo auf der Webseite trennsetter.at hochladen.
- a Juryauswahl der besten Konzepte und Online-Voting der Top 10-Einreichungen auf trennsetter.at.

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind alle Per-



Erfolgsautor Thomas Brezina, Nachhaltigkeitsprofi Astrid Aschenbrenner und Comedian Michael Buchinger unterstützen die Suche nach dem #Trennsetter.

sonen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Niederösterreich, egal ob allein, als Familie, Schulklasse, Verein oder ganze Gemeinde.

Tolle Siegesprämie

Die Siegesprämie kann sich sehen lassen: 2.000 Euro erhält das Projekt mit den meisten Likes. Für Platz 2 gibt es 1.500 Euro und der dritte Platz wird mit 1.000 Euro belohnt. Die besten Vorschläge werden außerdem in den Abfallwirtschaftsplan des Landes Niederösterreich aufgenommen.

Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der Webseite trennsetter.at

G.V.U. auf Facebook



Seit März 2018 ist der G.V.U. Bezirk Gänserndorf auch auf Facebook vertreten.

Neben News aus dem Verband finden Sie auch viele aktuelle Infos zu den Themen Abfallwirtschaft und Umweltschutz.

Besuchen Sie uns auf Facebook, wir freuen uns über Ihr "Gefällt mir"!

https://www.facebook.com/gvu.gaenserndorf

Lithium-Batterien Sorgfältiger Umgang ist notwendig

Lithium-Batterien und Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Beachte! ,

Passendes Ladegerät

Nur mit original beigepacktem oder für dieses Modell bestimmtem La-

degerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus - wie z.B. bei E-Bikes - ist Kontrolle nötig.

Batterien & Akkus sind verwertbar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.

Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole beim Lagern und vor dem Entsorgen mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung,

Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.

Vermeide!

Nähe brennbarer Materialien beim Laden meiden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z. B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes wird empfohlen, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.

Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels (Batterie-Sammelboxen), wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Quelle: Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle

Kompost-Aktion Selbstabholung von den ASZ

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf lädt im April zu einer Gratis-Kompost- bzw. Biogartenerde-Aktion ein. Den ganzen Monat über können sich alle Bürger mit einer G.V.U.-Berechtigungskarte zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren gratis Qualitätskompost A+ bzw. Biogartenerde abholen.

- ☑ Die Menge ist auf maximal 1 m³ Kompost bzw. Biogartenerde pro Woche und Haushalt beschränkt (so lange der Vorrat reicht).
- Der Kompost bzw. die Biogartenerde wird gegen Selbstabholung verschenkt. Das Material ist im Altstoffsammelzentrum lose gelagert und muss eigenhändig

verladen werden. Daher bitte Säcke, Behälter, Schaufel oder einen Anhänger mitnehmen.

a Der Kompost bzw. die Biogartenerde stammt aus der Biomüll- sowie der Gras- und Strauchschnittsammlung des G.V.U. und wurde in Kompostieranlagen im Bezirk Gänserndorf verarbeitet.

Das Material entspricht den amtlichen Gütekriterien und kann für Zier- und Gemüsegärten, Blumenkisten und Topfpflanzen verwendet werden.

Die Aktion findet nicht in allen G.V.U.-Altstoffsammelzentren statt. Bitte erkundigen Sie sich daher vor einem Besuch des ASZ bei Ihrem Gemeindeamt, ob Gratis-Kompost bzw. Gratis-Biogartenerde abgegeben wird.

Altglassammlung 2021: Österreichweit 266.700 Tonnen

Das Ergebnis der Altglassammlung 2021 beträgt gemäß Sammelbilanz der Austria Glas Recycling österreichweit 266.700 Tonnen an Glasverpackungen wie z.B. Lebensmittelgläser, Glasflaschen, Flacons und Medizinfläschchen, die zum stofflichen Recycling übergeben wurden. Dieses Ergebnis liegt auf dem Niveau der Vorjahre.

Dr. Harald Hauke, Geschäftsführer der Austria Glas Recycling, einem Unternehmen der ARA: "Die Menschen in Österreich wissen um die Bedeutung von Glasrecycling. Im Durchschnitt entsorgte jede bzw. jeder im Haushalt knapp 29 Kilogramm Altglas sorgfältig im Glassammelbehälter."

Recycling oder Mehrweg

Aus Glasverpackungen können neue Glasverpackungen produziert werden und das immer und immer wieder bei stets gleichbleibender Qualität. Spezielle Glasflaschen eignen sich außerdem für die Nutzung als Mehrweggebinde. Diese können gewaschen und wieder befüllt

werden. "Wichtig ist dabei, dass kein Glasgebinde im Restmüll landet. Dort ist es verloren. Jede Glasverpackung gehört entweder im Materialkreislauf recycelt oder im Verpackungskreislauf wieder befüllt", so Dr. Hauke.

In Österreich stehen drei Glaswerke von internationalem Rang, die seit den 1970-er Jahren Altglas zu neuem Glas verarbeiten: Zwei Werke der Vetropack Austria in Kremsmünster (Oberösterreich) und Pöchlarn (Niederösterreich) sowie ein Werk der Stoelzle Oberglas in Köflach (Steiermark).

45 Jahre Glasrecycling in Österreich

1976 unternahm die Vorläuferorganisation der Austria Glas Recycling – vorerst im Umfeld der Glaswerke – einzelne Glassammelaktionen. Bereits 1977 wurde österreichweit mit einem flächendeckenden Behältersystem durchgestartet.

Für das Jahr 1978 weist die Statistik ein Sammelergebnis von 28.187 Tonnen auf. Über 6 Millionen Tonnen Altglas wurden der Glasindustrie seit 1977 als Rohstoff übergeben





Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 I)	1,00	Euro
Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50	Euro
Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00	Euro
Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00	Euro
Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30	Euro
Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90	Euro
Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30	Euro
Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10	Euro
Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00	Euro
Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45	Euro
Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45	Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20	Euro

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder in unserem Online-Shop (www. umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Absender bitte nicht vergessen!



Abfalltelefon 02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal März 2022

Dankeschön! Reibungslose Müllentsorgung

In den vergangenen Wochen haben die Zahlen an neu registrierten Corona-Virus-Fällen täglich Höchstwerte erreicht. Viele Betriebe waren und sind davon betroffen.

Auch vor unseren Frächtern hat das Corona-Virus keinen Halt gemacht. Sowohl Büro-Teams als auch die Mitarbeiter der Müllabfuhr waren betroffen. Durch eine vorausschauende Planung konnte der Betrieb aufrecht erhalten werden und die Entleerung der Mülltonnen erfolgte reibungslos. Dankeschön an unsere Frächter!



Trotz Corona-Virus-Höchstzahlen funktioniert die Müllentsorgung problemlos.